

# Großflächige Tätowierungen als Lehrer

Beitrag von „freckle“ vom 29. Juli 2017 15:41

## Zitat von MrsPace

Ginge bei uns an der Schule gar nicht. Ein Referendarskollege wurde damals aufgefordert, sich (als Mann) einen Kurzhaarschnitt zuzulegen, sonst würde es mit der Einstellung nach dem Ref leider nichts. Eine Kollegin tauchte an Fastnacht mal mit bunten Haaren auf und wurde dann zur SL zitiert. Gleiches geschieht mit Kollegen, die bei 34 Grad mit kurzen Hosen und/oder FlipFlops auftauchen.

Und wenn da jemand mit einem Tattoo käme, der dürfte direkt wieder einpacken und gehen...

Ist sicher nicht die Regel, aber ja, gibt es noch.

Na dann kann unser Kollegium ja die Taschen packen, bzw. nach den Ferien braucht keiner mehr auftauchen. Tattoos, Haarlänge und -farbe interessiert hier keinen. Konrektor kam im Hochsommer mit kurzer Hose (also knielang) - wenn auch nicht mit Flipflop. Kolleginnen kommen mit (Leder)Flipflop (also nicht die Stranddinger) und ärmellosen Oberteilen im Sommer... Bei schwülen 35° IM Klassenzimmer (Nordseite) steh ich auch mal barfuß vor der Tafel. Hach, beschaulich hier im badischen Ländle. 😎 Und nein, wir rennen hier nicht wahllos, strubbelig und regenbogenfarben in Freizeitkleidung rum, sondern sowohl die Haare, als auch die Kleidung ist, unabhängig von der Länge, gepflegt.

Ach und noch zum Tattoo: Wir hatten einen Referendar mit großem Tattoo am Unterarm. Dieses war nie Thema an der Schule, er machte ganz normal die Prüfung, fand eine Stelle und wurde ganz normal verbeamtet.